

Sie sind hier: pflanzenengesundheit.julius-kuehn.de

Pflanzenengesundheit

Das [Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzenengesundheit](#) des [Julius Kühn-Instituts](#) ist für pflanzengesundheitsliche Risikoanalysen und Maßnahmen verantwortlich, insbesondere für den Informationsaustausch und die fachliche Koordination sowie die Erarbeitung wissenschaftlich-fachlicher Grundlagen. ... [\[mehr\]](#)

Aktuell

14.08.2017

[Barley stripe mosaic virus - Express-PRA nach Auftreten](#)

Das Virus wurde in der EU schon festgestellt, nicht jedoch in Deutschland. Es befällt hauptsächlich Gerste aber auch Weizen. Die Expressanalyse hat ergeben, dass sich das Virus aufgrund geeigneter klimatischer Bedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln und größere Schäden verursachen kann. Er stellt ein niedriges phytosanitäres Risiko für Deutschland dar.

03.08.2017

[Eurasische Wirtschaftsunion - Zusätzliche Erklärungen für Einfuhren von Pflanzenerzeugnissen gemäß 157/2016](#)

03.08.2017

[Xylella fastidiosa](#)

Aktualisierung der Wirtspflanzen, abgegrenzten Gebiete und der anerkannten befallsfreien Länder und Gebiete. Die EU hat eine neue Internetseite für *Xylella fastidiosa* eingerichtet.

26.07.2017

[Russische Föderation - Weitere Quarantäneschädlinge](#)

Russland hat eine Liste von Quarantäneschädlingen ergänzend zur Einheitlichen Liste der Eurasischen Wirtschaftsunion veröffentlicht. Die Liste gilt seit 24.07.2017.

25.07.2017

[Pterolophia multinotata - Express-PRA nach Beanstandung](#)

Der Bockkäfer ist in Asien heimisch und kommt in der EU noch nicht vor. Er befällt verschiedene Laubgehölze. Die Expressanalyse hat ergeben, dass sich der Käfer aufgrund geeigneter klimatischer Bedingungen in Deutschland und anderen Teilen der EU ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Er stellt deshalb ein mittleres phytosanitäres Risiko dar.

25.07.2017

[Xylotrechus chinensis - Express-PRA nach Beanstandung](#)

Der Käfer ist in Asien heimisch und kommt in der EU noch nicht vor. Er befällt Maulbeerbäume, adulte Käfer fressen auch an Apfelbäumen und Esskastanienbäumen. Die Expressanalyse hat ergeben, dass sich der Käfer aufgrund geeigneter klimatischer Bedingungen in Deutschland und anderen Teilen der EU ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Er stellt deshalb ein mittleres phytosanitäres Risiko dar.

